

Schema zur Bewertung der Angebote

Das Angebot wird entsprechend der unten aufgeführten Wertungskriterien und der jeweiligen Gewichtung bewertet.

Der Preis (Wertungspreis brutto) geht zu 40% in die Wertung ein.

Die Bewertung und Ermittlung der Gesamtpunktzahl erfolgt durch den Vergleich der Angebote zueinander und orientiert sich an der in Abbildung 1 dargestellten Bewertungsmatrix. Die Zuschlagserteilung erfolgt für das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die in Abbildung 1 dargestellten Kriterien.

Abbildung 1: Bewertungsmatrix

Bewertungsmatrix

Lieferung, Installation und Betrieb von Dynamischen Fahrgastinformationsanzeigern im Verkehrsverbund
Projekt: Oberlausitz-Niederschlesien

Kriterien	Gewichtung [%]	max. Punkte- vergabe	Angebot	
			erreichte Punkte	gewichtete erreichte Punkte
Preis	40	100		
technische Eigenschaften der Haltestellen-Ausrüstung	20	100		
Servicekonzept	10	100		
Präsentation funktionsfähige Musteranzeige + Hintergrundsystem	30	100		
Funktionen DFI-Anzeiger und DFI-Hintergrundsystem	30	60		
Qualität DFI-Anzeiger und DFI-Hintergrundsystem	30	25		
fachliche Kompetenz während Präsentation	30	15		
Summe	100	400		

Rangfolge

Erläuterung der Kriterien

1: technischen Eigenschaften der Haltestellen-Ausrüstung

Einzureichende Unterlagen für die Bewertung:

Beschreibung der technischen Eigenschaften der Haltestellen-Ausrüstung (s. LB Teil B 3.)

2: Servicekonzept

Einzureichende Unterlagen für die Bewertung:

Der Bieter hat sein Servicekonzept mit dem Angebot detailliert zu beschreiben und dabei folgende Informationen eindeutig und nachvollziehbar darzustellen:

1. Telefonische Erreichbarkeit der Service-Mitarbeiter an Werktagen (Uhrzeit, Mo-Fr.)

2. Reaktionszeiten im Fehlerfall: anzugeben ist die Zeit vom Eingang einer qualifizierten Fehlermeldung des Auftraggebers bis zu einer ersten qualifizierten Rückmeldung des AN beim Auftraggeber jeweils für Fehler (Mängel) der Klassen A / B / C gem. LB Teil A Kap. 3.8.
3. Standort und Entfernung des nächstgelegenen Service-Standortes zum Einsatzort der DFI-Anzeiger (Referenzpunkt: Löbau Stadtzentrum)
4. Zeit von der Anforderung eines Service-Mitarbeiters durch den Auftraggeber bis zu dessen Eintreffen am Einsatzort der Anzeiger (Referenzpunkt: Löbau Stadtzentrum)
5. Stundenverrechnungssätze für Einsatz- und Fahrtzeiten für Service-Techniker bei Beauftragung außervertraglicher Leistungen vor Ort (Reparatur, Wartung); zzgl. Angabe von Fahrt- und Reisekosten sowie Spesen (mit/ohne Hotelübernachtung)
Stundenverrechnungssätze für Einsatz- und Fahrtzeiten für Service-Ingenieure und vergleichbare Qualifikationen bei Beauftragung außervertraglicher Leistungen vor Ort (Datenbearbeitung, Softwareanpassung u. ä.); zzgl. Angabe von Fahrt- und Reisekosten sowie Spesen (mit/ohne Hotelübernachtung)

3: Präsentation

Einzureichende Unterlagen für die Bewertung:

Beschreibung der Funktionsweisen der DFI-Anzeiger und des DFI-Hintergrundsystems (s. LB Teil B 3.2.11 und 3.2.12)

Nach Einladung zur Präsentation mitzubringen:

Zum Bietergespräch ist eine funktionsfähige Musteranzeige mit standardmäßigen Stromanschluss (230 V, 16 A) vorzustellen. Die Gestaltung der Bedienoberflächen und die Ausführung von Funktionen im DFI-Hintergrundsystem sind dabei ebenfalls zu demonstrieren. Zur Illustration der Datenanzeige können eigene Daten von Rechner genutzt oder vorzugsweise vorher Schnittstellendaten abgefragt werden.

Hinsichtlich der Gewichtung der Kriterien ist folgende Verteilung vorgesehen:

Kriterien	Gewichtung
Preis	40 %
technische Eigenschaften der Haltestellen-Ausrüstung	20 %
Servicekonzept	10 %
Präsentation funktionsfähige Musteranzeige + Hintergrundsystem	30 %

Die erreichten Punkte für ein Angebot beim Kriterium Preis werden wie folgt berechnet:

max. Punktvergabe:	100
niedrigster Wertungspreis brutto (siehe Preisblatt) aller Angebote:	a
angebotener Wertungspreis brutto:	b

$$\text{erreichte Punkte (Preis)} = 100 \times \frac{a}{b}$$

Das Kriterium „Präsentation funktionsfähige Musteranzeige + Hintergrundsystem“ setzt sich aus den Unterkriterien „Funktionen DFI-Anzeiger und DFI-Hintergrundsystem“, „Qualität DFI-Anzeiger und DFI-Hintergrundsystem“ und „fachliche Kompetenz während Präsentation“ zusammen.

Die Kriterien „technische Eigenschaften der Haltestellen-Ausrüstung“, „Servicekonzept“ und „Präsentation funktionsfähige Musteranzeige + Hintergrundsystem“ stellen qualitative Kriterien dar. Für die Bewertung der qualitativen Kriterien außer dem Kriterium „fachliche Kompetenz während Präsentation“ gelten folgende vier Bewertungsstufen unter Verwendung von relativen Anteilen von der maximal erreichbaren Punktzahl je Kriterium:

Bewertungsstufe	rel. Anteil der max. Punktzahl
Das Leistungsangebot erfüllt die Anforderungen nicht.	0
Das Leistungsangebot erfüllt mit Einschränkungen die Anforderungen.	1/3
Das Leistungsangebot erfüllt die Anforderungen.	2/3
Das Leistungsangebot erfüllt die Anforderungen in besonderen Maßen.	1

Für die Bewertung der Angebote in dem Kriterium „fachliche Kompetenz während Präsentation“ gelten folgende Bewertungsstufen unter Verwendung von relativen Anteilen von der maximal erreichbaren Punktzahl je Kriterium:

Bewertungsstufe	rel. Anteil der max. Punktzahl
Note „ungenügend“	0
Note „mangelhaft“	1/5
Note „ausreichend“	2/5
Note „befriedigend“	3/5
Note „gut“	4/5
Note „sehr gut“	1

Die erreichte Punktzahl der qualitativen Kriterien wird wie folgt berechnet, wobei beim Kriterium „Präsentation funktionsfähige Musteranzeige + Hintergrundsystem“ die erreichten Punkte gleich der Summe der erreichten Punkte der Unterkriterien ist.

$$\text{erreichte Punkte (qualitatives Kriterium)} = \text{max. Punktvergabe} \times \text{rel. Anteil}$$

Die Bewertung der qualitativen Kriterien erfolgt durch eine mehrköpfige Jury nach folgendem Schema:

Der arithmetische Durchschnittswert (DW) der durch die Jurymitglieder vergebenen erreichten Punkte je Angebot errechnet sich wie folgt:

Anzahl Jurymitglieder:	j
------------------------	---

$$DW (\text{qualitatives Kriterium}_i \text{ je Angebot}) = \frac{\sum_j \text{erreichte Punkte}_i}{j}$$

Die Gesamtpunktzahl (GPZ) für ein Angebot ergibt sich aus der Summe aller gewichteten erreichten Punkte wie folgt:

$$GPZ \text{ je Angebot} = \sum_i \text{erreichte Punkte (Kriterium}_i) * \text{Gewichtung}_i$$

Dabei erfolgt eine kaufmännische Rundung auf zwei Dezimalstellen.

Das im daraus entstehenden Ranking der GPZ erstplatzierte Angebot stellt das wirtschaftlichste Angebot dar und erhält den Zuschlag.

Sollten ein oder mehrere Bieter die gleiche Gesamtpunktzahl erhalten, erfolgt die Auswahl entsprechend der höheren erreichten gewichteten Gesamtpunktzahl der Kriterien in der Reihenfolge „Preis“, „technische Eigenschaften der Haltestellen-Ausrüstung“, „Servicekonzept“ und „Präsentation funktionsfähige Musteranzeige + Hintergrundsystem“.

Bei endgültiger Gleichheit entscheidet das Los.